

NEUERSCHEINUNGEN

Vor kurzem wurden versandt:



Kunstglieder und orthopädische Hilfsmittel.

Bearbeitet von Dr. Aloys Ansprenger, Berlin, Ober-Regierungs-Medizinalr. Dr. Oscar Engelke, Berlin, Dr. med. habil. Erwin Schrader, Kassel, Professor Dr. Max zur Verth, Hamburg. Herausgegeben von Professor Dr. Max zur Verth, Hon. Professor an der Hansischen Universität Hamburg. Mit 254 Abbildungen. 1941. VI, 259 Seiten Gr.-8°. Gew. 540 g; geb. Gew. 705 g. RM 28.50; geb. RM 30.—

Die Ausführungen wenden sich an den Orthopäden. Aber auch für den angehenden Orthopäden und den nicht rein handwerksmäßig arbeitenden Orthopädiemechaniker werden sie nützlich sein. Ein besonderer Erfolg wäre ihnen beschieden, wenn der Chirurg und Unfallchirurg sie beachten und die Nutzanwendung aus ihnen ziehen würden. Das Buch soll dem Zustand ein Ziel setzen, daß erstere die schweren Schäden des Stützsystems chirurgisch behandeln, ohne gründliche Kenntnis der Nützlichkeit mechanischer Versorgung, letztere die Restzustände mechanisch versorgen ohne Einfluß auf ihre Behandlung.

Interessenten: Die Bezieher meiner Zeitschriften: „Monatsschrift für Unfallheilkunde und Versicherungsmedizin“ u. „Archiv für orthopädische und Unfall-Chirurgie“, aber auch alle Chirurgen, Orthopäden und die orthopädischen und chirurgischen Abteilungen der Lazarette, Kliniken und Krankenhäuser, Vertrauensärzte, Versicherungsärzte, Knappschaftsärzte, Werkstätten für orthopädische Bedarfsartikel, Orthopädiemechaniker.

Der Konstitutionstypus als genetisches Problem.

Versuch einer genetischen Konstitutionslehre. Von Dozent Dr. Klaus Conrad, Oberarzt der Universitäts-Nervenlinik Marburg (Lahn). Mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen. 1941. IX, 280 Seiten 4°. Gew. 600 g; geb. Gew. 805 g. RM 21.—; geb. RM 22.80

Bei dem Versuch, strukturpsychologischen Gedanken in der Psychopathologie Eingang zu verschaffen, also in einem ganz anderen Zusammenhang, als ihn dieses Buch erkennen läßt, erwies es sich als notwendig, das Konstitutionsproblem und seine Beziehung zur Charakterologie von der genetischen Seite aus zu unterbauen. Dieser Versuch wuchs unter den Händen zu dem nunmehr vorliegenden Buche an. Sein Ergebnis ist also nicht das Ziel, sondern nur ein Weg. Er besteht in dem Ausbau des Entwicklungsgedankens in der Konstitutionstypenlehre.

Der Verfasser geht nicht als Kliniker, sondern als Genetiker an das Problem der Konstitutionstypen heran. Er fragt also nicht, wie sie sind, sondern wie sie geworden sind. Bei dieser genetischen Analyse wird immer die Ganzheit der menschlichen Persönlichkeit im Auge behalten. Der Ausgangspunkt ist deshalb nicht die Variation, sondern die Variabilität.

Das Buch ist gleichzeitig ein Versuch, zu einer genetischen Konstitutionslehre vorzustoßen.

Interessenten: Die Vertreter der Vererbungsforschung, der Konstitutions- und Typenforschung, ferner Psychologen und Charakterologen, Anthropologen und Rassenkundler, Psychiater, Neurologen und andere Kliniker.

Digitalisfibel für den Arzt.

Von Prof. Dr. Ernst Edens, Düsseldorf. Vierte Auflage. Mit 3 Abbildungen. 1941. 40 Seiten Kl.-8°. Gew. 35 g. RM 1.80

Die fast unübersichtbare Literatur über die Theorie und Praxis der Digitaliswirkung macht es dem praktischen Arzt so gut wie unmöglich, die Konsequenzen für die Therapie durch eigenes Literaturstudium zu gewinnen. Die Digitalisfibel für den Arzt ist hier ein Hilfsmittel, das die Anforderungen eines Compendiums für den täglichen Gebrauch in vollkommener Weise erfüllt. Von besonderem Interesse sind die Edensschen Indikationen für die unterschiedliche Anwendung der Strophanthin- und Digitalispräparate und deren Dosierung.

Das rasche Erscheinen von vier Auflagen innerhalb von vier Jahren ist der beste Beweis, daß die Fibel in Ärztekreisen die verdiente Anerkennung gefunden hat.

Interessenten: Innere Mediziner (Herzspezialisten) praktische Ärzte, Kliniken und Krankenhäuser, Pharmakologen, Pharmazeuten.

JULIUS SPRINGER, BERLIN

RICHARD BUSCH-ZANTNER

BULGARIEN



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

Umfang 248 Seiten Großoktav mit 18 Bildern und 3 Karten

Leinen M. 6.80

Soeben erschienen

Ein Teil der Vertretervorausbestellungen mußte gekürzt werden.

Für Firmen, die erst jetzt bestellen, ist ein

Auflagenteil zurückgestellt.

Die bulgarische Geschichte bietet Einblicke in die treibenden und gestaltenden Kräfte und Zusammenhänge der südosteuropäischen Politik. Dieses neue Buch des hervorragenden Balkankenners umfaßt aber auch alle Lebensäußerungen Bulgariens und seiner Umwelt. Der Leser gewinnt Verständnis für den Werdegang des bulgarischen Volkes und ist nach Kenntnis dieses Buches in der Lage, sich über die bulgarischen, ja die südosteuropäischen Probleme der Gegenwart und nahen Zukunft ein begründetes Urteil zu bilden.



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG